

Laudatio für Dr.-Ing. Malte Vollmer anlässlich der Verleihung des DGM-Nachwuchspreises 2019

Herr Dr.-Ing. Malte Vollmer konnte zu Beginn des Jahres 2020 seine Promotion „Thermische Prozessierung und funktionale Charakterisierung von Fe-Mn-Al-Ni-basierten Formgedächtnislegierungen“ an der Universität Kassel mit Auszeichnung abschließen.

Im Folgenden möchte ich wichtige Punkte seines bisherigen Werdegangs kurz darstellen. Besonders hervorzuheben ist, dass Herr Dr. Vollmer zur Erreichung seiner Ziele bereit war, auch im wörtlichen Sinne weite Wege in Kauf zu nehmen. Herr Dr. Vollmer hat mich von der Universität Paderborn über die TU Bergakademie Freiberg an meinen jetzigen Wirkungsort, die Universität Kassel, begleitet und hat dabei durch seine hohe Belastbarkeit erheblich dazu beigetragen, die Standortwechsel erfolgreich umzusetzen. Nach seinem Studium an der Universität Paderborn entschied sich Herr Dr. Vollmer für eine wissenschaftliche Karriere mit dem Fokus auf der Erforschung von Prozess-Mikrostruktur-Eigenschafts-Beziehungen in metallischen Werkstoffen. Er beschäftigte sich vorrangig mit der grundlagenorientierten Charakterisierung von Fe-Mn-Al-Ni-X Formgedächtnislegierungen (FGL) im Rahmen der seitens der DFG geförderten Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Funktional gradierte Strukturen auf Basis hochmanganhaltiger Eisenbasiswerkstoffe -Vom TWIP-Effekt zur Superelastizität“. Hervorzuheben ist, dass er bereits sehr früh den Austausch mit weltweit führenden Arbeitsgruppen auf diesem Gebiet gesucht hat, was sich u.a. in einem Gastaufenthalt an der Texas A&M University (Arbeitsgruppe Professor Karaman) zeigt. Die intensive Arbeit, besonders am Legierungssystem Fe-Mn-Al-Ni-Ti, mündete im Jahr 2019 in der erfolgreichen Veröffentlichung einer Publikation in der Fachzeitschrift Nature Communications. Dieses Paper baute auf umfangreichen Voruntersuchungen auf, welche Herr Dr. Vollmer erfolgreich in einer Serie von Veröffentlichungen publizierte, u.a. in den hoch angesehenen Fachzeitschriften Scripta Materialia und Shape Memory and Superelasticity. Die meisten dieser Paper hat Herr Dr. Vollmer als Erstautor wesentlich geprägt und es dabei verstanden Coautoren unterschiedlicher fachlicher Prägungen zielführend einzubinden. Alle veröffentlichten Arbeiten genießen bereits jetzt eine hohe Sichtbarkeit in der Community, so dass Herr Dr. Vollmer in diesem frühen wissenschaftlichen Karrierestadium auf einen h-Faktor von 8 (Scopus, Elsevier Stand Juni 2020) blicken kann. Auch bedingt durch die Teilnahme an mehreren internationalen Fachkonferenzen mit eigenen Vorträgen gelang es ihm eine hohe Sichtbarkeit zu erlangen. Dies führte bereits frühzeitig zu Einladungen zur Übernahme von Gutachten für angesehene Fachzeitschriften, so z. B. Acta Materialia.

Herr Dr. Vollmer zeichnet sich neben seiner fachlichen Kompetenz in großer Breite, die er in Form seiner Publikationen und Fachvorträge unter Beweis stellen konnte, auch durch eine ausgeprägte Teamfähigkeit aus. Seine Kommunikationsbereitschaft und sein hervorragendes Organisationstalent befähigen ihn dazu andere Mitarbeiter*innen und Studierende zu motivieren und zielorientiert Probleme zu lösen. Nicht zuletzt resultierte dies in der erfolgreichen Betreuung von mehr als 20 Studien- und Abschlussarbeiten. Im Jahr 2019 hat er die stellvertretende Leitung der Arbeitsgruppen „Additive Fertigung“ sowie „Formgedächtniswerkstoffe“ in meinem Fachgebiet übernommen. Auch im Bereich der universitären Lehre konnte sich Herr Dr. Vollmer bereits erfolgreich im Rahmen der Leitung vorlesungsbegleitender Übungen und vertretungsweise in Vorlesungsveranstaltungen einbringen und dabei Begeisterung bei den Studierenden wecken.

Zusammenfassend bin ich überzeugt, dass Herr Dr. Vollmer aufgrund seiner bisherigen Leistungen, seines außerordentlich hohen Engagements in der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik sowie der in Zukunft von ihm zu erwartenden Leistungen ein idealer Träger des DGM-Nachwuchspreis 2019 ist. Ich wünsche ihm auf diesem Weg den ihm zustehenden Erfolg in allen seinen zukünftigen Vorhaben.

Prof. Dr.-Ing. Thomas Niendorf, Kassel